

Der nächste Workshop:

09. November 2010: Rehabilitationsmedizin
MHH, Hörsaal C, 13.00 – 16.30 Uhr

Tagung für geschlechtersensible Medizin:

Vom 3. bis 4. September 2010 findet an der MHH die Tagung „Medizin und Geschlecht: Perspektiven für Lehre, Praxis und Forschung / Gender and sex in medical education, practice, and research“ statt.

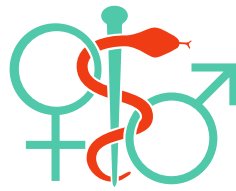
Achten Sie bitte auch auf unsere Aushänge sowie auf die Ankündigungen auf der Webseite
www.mh-hannover.de/medizinundgeschlecht.html
www.mh-hannover.de/geschlechtersensible-medizin.html

Bisherige Workshops:

11. April 2008	Nephrologie
19. September 2008	Rechtsmedizin
30. Oktober 2008	Anästhesiologie
16. Januar 2009	Gastroenterologie und Hepatologie
13. Februar 2009	Kardiologie
13. März 2009	Humangenetik
24. April 2009	Neurologie
25. September 2009	Hämatologie
23. Oktober 2009	Pharmakologie und Toxikologie
20. November 2009	Jugendmedizin
30. April 2010	Pneumologie
28. Mai 2010	Arbeitsmedizin

Fotos: MHH-Gleichstellungsbüro

Stand: August 2010



Kontakt und weitere Informationen

Dr. Bärbel Miemietz
Gleichstellungsbeauftragte der MHH
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Tel.: 0511 / 532 6501
Fax: 0511 / 532 3441
gleichstellung@mh-hannover.de
www.mh-hannover.de/gleichstellung.html

Sie finden uns im Gebäude K27
(Haus A) im ersten Stock.

Weitere Informationen zum Thema
,geschlechtersensibler Medizin unter:
www.mh-hannover.de/medizinundgeschlecht.html
www.mh-hannover.de/geschlechtersensible-medizin.html

Medizin und Geschlecht Informationen zur Workshopreihe



Implementierung geschlechterspezifischer Inhalte in das Curriculum des Modellstudiengangs Hannibal an der MHH

Ein Kooperationsprojekt des Studiendekans und
der Gleichstellungsbeauftragten der MHH



Das Projekt wird im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programms aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Zur Workshopreihe

„Eine geschlechtergerechte medizinische Versorgung setzt die Integration geschlechterspezifischer Inhalte in das Medizincurriculum voraus.“¹

Das Gleichstellungsbüro der Medizinischen Hochschule Hannover plant und organisiert in Kooperation mit dem Studiendekan seit April 2008 eine Workshopreihe zum Thema „Medizin und Geschlecht“, die parallel zur Implementierung geschlechtersensibler Inhalte in den Modellstudiengang Hannibal stattfindet. Externe und interne Expertinnen und Experten referieren zu neuesten Forschungen über geschlechterspezifische medizinische Themen und über ihre Erfahrungen mit der Implementierung geschlechterspezifischer Inhalte in die Lehre.

Die einzelnen Workshops werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

¹ Miemietz/ B., Verner/ L., Burruano/ L., 2007, „Integration geschlechterspezifischer Inhalte in das Medizincurriculum - Ein Projekt zur Qualitätssteigerung der Lehre an der Medizinischen Hochschule Hannover“ in „Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien, Heft 2



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Die Referentinnen und Referenten zeigen anhand ihres fachlichen Schwerpunkts beispielhaft auf, welche geschlechterspezifischen Inhalte auf welche Weise in das Curriculum eingebunden werden können. Dabei werden die verschiedensten Fachbereiche und Phänomene abgedeckt.

'Geschlechtersensibel' ist der weitest mögliche Begriff und umfasst sowohl die biologisch-naturwissenschaftlichen Aspekte (= ‚sex‘) als auch die (psycho-)sozialen (= ‚gender‘) medizinischen Aspekte sowie zusätzlich die personellen, d.h. die möglichen Geschlechterkonstellationen von Patientinnen, Patienten, Ärztinnen, Ärzten, Lehrenden und Studierenden.

Beispiele für Inhalte der geschlechterspezifischen Medizin

- Männer nehmen bei einer Tumorerkrankung weniger psychosoziale Hilfe in Anspruch als Frauen.
- Erwerbstätige Frauen haben mehr Krankheitstage als Männer.
- Männer gehen mit den ersten Symptomen einer Krankheit sorgloser um als Frauen.
- Frauen geben stärkere, häufigere und ausgedehntere Schmerzen als Männer an.
- Bei Frauen tritt häufiger eine Asystolie auf, indes besteht eine Assoziation des plötzlichen Herztodes mit psychischen Belastungen.
- Das Enzymsystem von Frauen ist schneller, deshalb bauen Frauen Medikamente oft schneller ab und die Wirkung verliert sich rascher.
- Das Hormonsystem von Frauen sorgt für Schwankungen im gesamten Stoffwechsel, Arzneien wirken daher an einigen Tagen stärker, an anderen schwächer als bei Männern.

Als Referentinnen und Referenten haben unter anderem vorgetragen bzw. zugesagt:

Prof. Dr. Hans-Anton Adams, MHH - Interdisziplinäre Notfall- und Katastrophenmedizin / **Thomas Altgeld**, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen / **Prof'in Dr. Gabriele Arendt**, Universitätsklinikum Düsseldorf - Neurologische Klinik / **Dr. Bettina Begerow**, Deutsche Sporthochschule Köln - Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation / **Dr. Melina Biskamp**, Krankenhaus Nordwest Frankfurt a. M. - Onkologie, Hämatologie / **PD Dr. Anette S. Debertin**, MHH - Rechtsmedizin / **Dr. Nicolas Dickgreber**, MHH - Klinik für Pneumologie / **Dr. Roswith Eisert**, MHH - Hämatologie /

Prof. Dr. Ralf Ewert, Universitätsklinikum Greifswald - Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B / **Dr. Dorothea Gadzicki**, MHH - Zell- und Molekularpathologie / **PD Dr. Hildegard Graß**, Universitätsklinikum Düsseldorf - Institut für Rechtsmedizin / **Prof'in Dr. Faikah Güler**, MHH - Nephrologie / **Prof. Dr. Hermann Haller**, MHH - Studiendekan und Nephrologie / **Prof'in Dr. Marion Haubitz**, MHH - Nephrologie / **PD Dr. Karsten Heusser**, MHH - Klinische Pharmakologie / **Prof'in Dr. Denise Hilfiker-Kleiner**, MHH - Kardiologie und Angiologie / **Dr. Birgit Hoffmann-Castendiek**, MHH - Klinik für Pneumologie / **Prof'in Dr. Elke Jäger**, Krankenhaus Nordwest Frankfurt a. M. - Onkologie, Hämatologie / **Dr. Christine Kallenberg**, Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG - Arbeitsmedizin, Gesundheitsmanagement / **PD Dr. Matthias Karst**, MHH - Anästhesiologie / **PD Dr. Gunnar Klein**, MHH - Kardiologie und Angiologie / **Dr. Beate Klimm**, Universitätsklinikum Köln - Klinik I für Innere Medizin / **Prof'in Dr. Karin Lange**, MHH - Medizinische Psychologie / **Prof'in Dr. Brigitte Lohff**, MHH - Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin / **Dr. Richard Lux**, Universität Bonn - Patientensicherheit / **Prof. Dr. Nisar Malek**, MHH - Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie / **Prof. Dr. Michael P. Manns**, MHH - Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie / **Dr. Saskia Merkel**, MHH - Nephrologie / **Prof'in Dr. Ursula Müller-Werdan**, Universitätsklinikum Halle - Zentrum für Innere Medizin / **Dr. Sabine Oertelt-Prigione**, Charité - Institut für Geschlechterforschung in der Medizin / **Dr. Brigitte Pabst**, MHH - Humangenetik / **Prof'in Dr. Susanne Petri**, MHH - Neurologie / **Prof'in Dr. Vera Regitz-Zagrosek**, Charité - Institut für Geschlechterforschung in der Medizin / **Prof. Dr. Hans-Oliver Rennekampff**, MHH - Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie / **PD Dr. Kinan Rifai**, MHH - Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie / **Dr. Peter Sandner**, Bayer / **Prof'in Dr. Britta Schinzel**, Universität Freiburg - Institut für Informatik und Gesellschaft / **Prof'in Dr. Brigitte Schlegelberger**, MHH - Zell- und Molekularpathologie / **Dr. Andrea Schneider**, MHH - Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie / **Dr. Karin Taube**, Atem-Reha GmbH / **Dr. Ljiljana Verner**, MHH - Anästhesiologie / **Prof'in Dr. Bettina Wahrig**, TU Braunschweig - Geschichte der Naturwissenschaften, Pharmaziegeschichte / **Prof'in Dr. Karin Weissenborn**, MHH - Neurologie / **Prof. Dr. Karl Welte**, MHH - Molekulare Hämatopoese / **Dr. Claudia Wenzel**, MHH - Klinische Psychiatrie / **Dr. Katharina Wenzel-Seifert**, Universität Regensburg - Abteilung für Klinische Pharmakologie / Psychopharmakologie der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie / **Dr. Mechthild Westhoff-Bleck**, MHH - Kardiologie und Angiologie

Die Abstracts zu diesen Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.mh-hannover.de/9654.html>